

## Sport

- [Formel 1](#)
- [Fußball](#)
- [Eishockey](#)
- [Vermischtes](#)
- [Leichtathletik](#)
- [Wintersport](#)
- [Sportlerwahl](#)

## Kultur

- [Kino / TV](#)
- [Theater](#)
- [Musik](#)
- [Kunst](#)
- [Literatur](#)
- [Bildung](#)

## Wirtschaft

### Chronik

- [Lokal](#)
- [Dossier](#)
- [Spezial:](#)
- [Kanonikus](#)
- [Gamper](#)

### Panorama

- [Gesundheit](#)

## Wirtschaft

---

### **TIS feiert zehn Jahre Gründerzentrum**

**71 Unternehmen hat das Gründerzentrum des TIS innovation park in den letzten zehn Jahren begleitet. Im Jahr 2008 erwirtschafteten diese Unternehmen einen Umsatz von 35 Millionen Euro und beschäftigten 350 Mitarbeiter.**

Bei einer Pressekonferenz wurde am Mittwoch die Zehn-Jahresbilanz des Gründerzentrums im TIS innovation park präsentiert. Als „Plattform für innovative Vorhaben“ wurde das Gründerzentrum 1998 konzipiert. Beschäftigt waren in der Anfangszeit zwei Mitarbeiter im damalige Business Innovation Center (BIC) – Direktor Hubert Hofer und eine Verwaltungsmitarbeiterin.

Aufgabe des BIC war es, zusätzlich zu den Südtiroler Wirtschaftssäulen Tourismus, Handel, Klein-Industrie und Handwerk, auch dafür zu sorgen, dass Technologie-Unternehmen und Unternehmen mit innovativen Produkten und Dienstleistungen den Standort Südtirol bereichern und Arbeitsplätze schaffen, die auch für höher gebildete Arbeitnehmer von Interesse sind. „Damit sollte verhindert werden, dass die klugen Köpfe alle aus Südtirol abwandern“, erklärt Petra Gratl, Area Managerin des Gründerzentrums.

### **Von BIC zu TIS**

Im Jahr 2006 wurde das BIC in den TIS innovation park, das „das Dienstleistungszentrum für innovative Unternehmer“, umgewandelt. Der TIS innovation park kümmert sich neben der Unternehmensgründung nun auch noch um die Vernetzung kleiner und mittlerer Unternehmen zu so genannten Clustern und besorgt den Wissens- und Technologietransfer, damit frisches Know-how aus den Unis in die Unternehmen gelangt und dort für einen Wettbewerbsvorsprung sorgt.

Das Gründerzentrum ist aber nach wie vor eine der tragenden Säulen des TIS innovation park.



© 2009 STOL  
Die Geburtstagstorte  
des Gründerzentrums  
im TIS innovation  
park

- [Multimedia](#)
- [Portrait](#)
- [Auto & Motor](#)
- [Dolo-](#)
- [Leserbilder](#)
- Politik**
- [Lokal](#)
- On Tour**
- [Miss Südtirol](#)
- [Ötzi](#)
- Specials**
- [Messe Bozen](#)
- [Spezial](#)
- Videos**
- [Prantl](#)

In ihm werden die so genannten Gründerunternehmen bis zu fünf Jahren betreut und begleitet. Die Unternehmer werden mit einem Rund-um-Service unterstützt.

Spezifische Dienstleistungen helfen ihnen Know-how aufzubauen und sich das nötige Wissen anzueignen, um das Unternehmen mit Erfolg führen zu können. Zu diesen Dienstleistungen gehören unter anderem Coachings, Workshops, Finanzierungs- und Kommunikationsservices. Darüber hinaus können die Unternehmen im TIS innovation park Büros mieten, in denen bereits eine Telefonleitung und ein Internetanschluss bestehen.

„Das Motto lautet: Computer anschließen und loslegen“, so Petra Gratl. „Die größte Stärke des Gründerzentrums besteht aber darin, dass das Gründerzentrum nicht im luftleeren Raum hängt, sondern innerhalb des TIS Teil eines Netzwerkes ist, in dem Experten, Berater, Forscher und andere Unternehmer in greifbarer Nähe sind. In diesem Netzwerk sind Jungunternehmer sehr gut aufgehoben und nie auf sich alleine gestellt“, sagt Petra Gratl und ergänzt: „Dass die Überlebensrate unserer Gründerunternehmen mit 91,2 Prozent über den europäischen Durchschnitt liegt, spricht glaube ich für sich.“

*Mittwoch, 25. März 2009*